

"Eimal um d'Wält" - Plauschi PTA Gloggi 2021

Anfang September gab es für die Pfadis der PTA Gloggi Post von Sofie. Sie hat eine alte Weltkarte und eine Menge von Aufträgen auf dem Estrich ihrer Eltern gefunden. Diesem Rätsel wollte sie zusammen mit uns an diesem September-Wochenende auf den Grund gehen.



Gestartet wurde die Weltreise am Flughafen Stettbach, wo wir den Flug in Richtung Asien nahmen. In Asien angekommen, mussten wir mit unserem schweren Gepäck erst einmal weit laufen, bis wir auf die für uns bestimmte Gegend trafen. Wir wurden nämlich von einer Ninja erwartet. Diese hatte eine Schatztruhe voller Glückskekse für uns bereit. In jedem Glückskekse wartete ein Auftrag auf uns, mit welchem wir die asiatische Kultur näher kennenlernten, z.B. mit Stäbchen essen, Schriftzeichen malen, Selfies machen, Feuer basteln...



Nach einem typisch asiatischen Curry stand der Flug nach Australien auf dem Programm. Doch, oh Schreck, leider gab es Komplikationen auf der Landebahn des angepeilten Flughafens, weshalb wir in letzter Minute doch noch ins Flugzeug nach Afrika stiegen. Dort empfing uns ein Ranger. Als Vorbereitung für die anstehende Safari mussten wir das nötige Equipment erstellen: Feldstecher und Tiermasken als Tarnung. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann tatsächlich los. In kleinen Gruppen erkundeten wir die verschiedenen Gegenden von Afrika.



Viel zu schnell hiess es auch von diesem Kontinent wieder Abschied nehmen, denn am Abend hatten wir ein wichtiges "Appointment" in Las Vegas. Natürlich mussten wir uns für den bevorstehenden Gala- / Casino-Abend noch speziell kleiden. Nach einem köstlichen Abendessen lockten für die geladenen Gäste verschiedene Spieltische zur Auswahl. Und schliesslich durfte natürlich der Ausklang im Nachtclub mit ausgelassenem Tanz nicht fehlen.



Über Nacht bestiegen wir das Flugzeug nach Europa, wo wir auf die Queen of England, Julius Cäsar und einen lustigen Franzosen trafen. Sie hatten sich zerstritten in der Frage, wer am besten die Hüfte kreisen kann und wollten uns als neutrale Schiedsrichter beiziehen. Schlussendlich mussten aber alle einsehen, dass eigentlich die Pfadis die wahren Gewinner sind. Nach dem Morgenessen bat uns Björn aus Finnland, sein neu gekauftes Grundstück zu verschönern. Wir halfen ihm, sein Haus zu renovieren und bauten Zäune, pflanzten einen Garten an und bauten eine Hütte für seinen Husky.

Bevor wir schon wieder nach Hause gingen, wollten wir nach dem missglückten Abflug am Vortag doch noch den letzten Kontinent erkunden. In Australien wurden wir im typischen Australien Football trainiert. Begleitet von der Pfäffiker Dorfmusik vom nahe stattgefundenen Musiktag am Pfäffikermeer schossen wir uns die Bälle um die Ohren.



Erschöpft durch den Jetlag und das viele Fliegen betraten wir den letzten Flieger unserer Reise zurück an den Flughafen Stettbach, wo wir stolz den Eltern unsere Mitbringsel aus aller Welt übergaben (5kg Kartoffeln, 3 Säcke voller Brownies, x Portionen gekochter Reis, ...)

